

II-651 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 380 II

1987-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Buchner, Blau-Meissner und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Entlassung des Chefs des österreichischen Ver-
kehrsbüros

Im Zusammenhang mit dem Prozeß, in dem der seinerzeit fristlos entlassene Chef des österreichischen Verkehrsbüros um eine Entschädigungssumme von unfaßbaren 30 Millionen Schilling (für entgangene Gehälter, Abfertigung etc.) mit der Republik Österreich prozessiert, stellt sich die Frage, wie es möglich ist, daß die Republik Österreich Verträge abschließt, die dem Vertragspartner - trotz eines Finanzdebakels von 200 Millionen Schilling Verlust - ermöglicht, einen gar nicht so aussichtslosen Prozeß gegen die Republik um diese Riesensumme von 30 Millionen Schilling zu führen.

Deswegen stellen die unterzeichneten Abgeordneten folgende

A n f r a g e

Sind Sie, Herr Minister, bereit, detaillierte Informationen über den in der Androsch-Ära abgeschlossenen Vertrag mit allen interessanten Einzelheiten zu geben?